

Studie zu ausgewählten Ahaadith des Propheten -

Der fünfte und der sechste Hadith: Die Gefahr etwas außer Allah, erhaben ist er, anzurufen

Kategorie: Hadith

Autor: Schaych Rabi' bin Haadi 'Umayr al-Madchali

Veröffentlicht: 29.12.2009

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

Der fünfte und der sechste Hadith: Die Gefahr etwas außer Allah, erhaben ist er, anzurufen

Nach Ibn Mas'ud, möge Allah mit ihm zufrieden sein, dass der Gesandte Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam gesagt hat:

„*Wer stirbt und er ruft neben Allah einen Rivalen (an-Nidd) an, der wird ins Höllenfeuer eintreten.*“

(Überliefert von al-Buchaari.¹)

Und nach Dschaabir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, dass der Gesandte Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam gesagt hat:

„*Wer Allah trifft, ohne ihm etwas bei zugesellen, der wird ins Paradies eintreten und wer ihn trifft, während er ihm etwas beigeesellt, der wird ins Höllenfeuer eintreten.*“

(Überliefert von Muslim.²)

Die beiden Prophetengefährten dieses Hadith:

1. 'Abdullah bin Mas'ud bin Ghaafil bin Habib al-Hudhali, Abu 'Abdirrahmaan. Einer der der Vorangegangenen und Ersten, die zum Islam kamen und einer von den großen Gelehrten unter den Prophetengefährten (*as-Sahaabah*). Seine Vorzüge sind zahlreich. Und 'Umar machte ihn zum Statthalter von al-Kufaa. Er starb in al-Maadinah im Jahre 32 der Hidschrah.
2. Dschaabir bin 'Abdillah bin 'Amr bin Haraam al-Ansaari, dann as-Sulami. Ein Prophetengefährte (*Sahaabi*) und Sohn eines Prophetengefährten. Er unternahm mit dem Gesandten Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam neunzehn Feldzüge. Er starb in al-Maadinah nach dem Jahre 70.

¹ Buch des Tafsir: Hadith Nummer 4497.

² Buch des Glaubens: Hadith Nummer 151-152.

Erklärung der Vokabeln:

Das Bittgebet oder die Anrufung (ad-Du'aa): Die Bitte und der Wunsch.

Der Rivale (an-Nidd): Der Ähnliche und Gleiche.

Schirk: Das ist, dass man Allah einen Rivalen (*an-Nidd*) gibt, den man bittet, wie man Allah bittet, oder den man fürchtet, auf den man hofft, oder den man liebt, wie man Allah liebt. Oder dem man eine von den Arten der Anbetung (*al-'Ibaadah*) zukommen lässt. Das ist der Schirk der, wenn jemand ihn aufweist, nichts vom Tauhid bei ihm übrigbleibt.

Die allgemeine Bedeutung des Hadithes von Ibn Mas'ud:

Der Hadith erklärt die Stellung des Bittgebetes (*ad-Du'aa*) und dass es zu den gewaltigsten Arten der Anbetung und zu den gewaltigsten Rechten von Allah (*al-'Ibaadaat*) gehört, so dass wenn man es jemandem außer Allah zukommen lässt, man dadurch ein *Muschrik* (Polytheist) wird, der neben Allah einen Rivalen und Gleichen in der Anbetungswürdigkeit (*al-Ilaahiyyah*) und im Verdienen angebetet zu werden gesetzt hat.

Und das ist ein Aufstand gegen Allah, ein sich Widersetzen gegen seine Propheten und eine Leugnung seiner Gesandten, deren Aufrufe und Botschaften alle darin übereinstimmen, dass es eine Pflicht ist Allah alleine anzubeten. Und zu den gewaltigsten Arten der Anbetung gehört das Bittgebet (*ad-Du'aa*).

Der Gesandte Allahs *salla Allahu 'alayhi wa sallam* hat gesagt: „*Das Bittgebet ist die Anbetung.*“

Und Allah, erhaben ist er, hat gesagt:

ادْعُوا رَبَّكُمْ تَضَرُّعًا وَخُفْيَةً إِنَّهُ لَا يُحِبُّ الْمُعْتَدِينَ ﴿٥٥﴾

„Und bittet euren Herrn, demütig und in Stille. Wahrlich, er liebt die Feindseligen nicht.“

[Surat al-A'raaf (7), Vers 55]

Und Allah, erhaben ist er, hat gesagt:

وَقَالَ رَبُّكُمْ ادْعُونِي أَسْتَجِبْ لَكُمْ ﴿٦٠﴾

„Und euer Herr sagte: Bittet mich, dann werde ich euch erhören.“

[Surat Ghaafir (40), Vers 60]

Und er sagte, verbietend, jemanden außer ihm anzurufen:

وَلَا تَدْعُ مِنْ دُونِ اللَّهِ مَا لَا يَنْفَعُكَ وَلَا يَضُرُّكَ فَإِنْ فَعَلْتَ
فَأِنَّكَ إِذَا مِّنَ الظَّالِمِينَ ﴿١٠٦﴾

**„Und rufe nicht neben Allah an, was dir weder nützt, noch dir schadet.
Und wenn du dies tust, dann gehörst du wahrlich zu den
Unrechttuenden.“**

[Surat Yunus (10), Vers 106]

Und er sagte:

فَلَا تَدْعُ مَعَ اللَّهِ إِلَهًا آخَرَ فَتَكُونَ مِنَ الْمُعَذَّبِينَ ﴿٢١٣﴾

**„Also rufe nicht neben Allah einen anderen Gott an, sonst wirst du zu
den Bestraften gehören.“**

[Surat Aschu'araa (26), Vers 213]

Also bedeutet das Anrufen von jemandem außer Allah, dass man diesen jemand zu einem Anbetungswürdigen gemacht hat und wir suchen Zuflucht bei Allah!

Und Allah, erhaben ist er, hat gesagt, die Polytheisten (*al-Muschrikin*) zurechtweisend:

ذَلِكُمْ بِأَنَّهُ إِذَا دُعِيَ اللَّهُ وَحْدَهُ كَفَرْتُمْ وَإِنْ يُشْرَكَ بِهِ تُؤْمِنُوا
فَالْحُكْمُ لِلَّهِ الْعَلِيِّ الْكَبِيرِ ﴿١٢﴾ هُوَ الَّذِي يُرِيكُمْ آيَاتِهِ وَيُنَزِّلُ
لَكُمْ مِّنَ السَّمَاءِ رِزْقًا وَمَا يَتَذَكَّرُ إِلَّا مَن يُنِيبُ ﴿١٣﴾ فَادْعُوا
اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ وَلَوْ كَرِهَ الْكَافِرُونَ ﴿١٤﴾

**„Dies, weil ihr, wenn Allah alleine angerufen wurde, ihr ungläubig wart
und wenn ihm etwas beigesellt wurde, ihr glaubtet. So gehört das Urteil
nur Allah, dem Allerhöchstem, dem Allergrößten. Er ist es, der euch seine
Zeichen zeigt und Versorgung für euch vom Himmel herab sendet und es
erinnert sich nur, wer zu Allah zurückkehrt. So ruft Allah an, aufrichtig
die Religion für ihn praktizierend, selbst wenn die Ungläubigen es
verabscheuen.“**

[Surat Ghaafir (40), Vers 12-14]

Mit der Religion ist hier das Bittgebet (*ad-Du'aa*) gemeint.

Und Allah, erhaben ist er, sagte, über diejenigen das Urteil der Irreleitung und des Scheiterns aussprechend, die jemanden außer Allah anrufen:

وَمَنْ أَضَلُّ مِمَّن يَدْعُو مِن دُونِ اللَّهِ مَن لَّا يَسْتَجِيبُ لَهُ إِلَى
يَوْمِ الْقِيَامَةِ وَهُمْ عَن دُعَائِهِمْ غَافِلُونَ ﴿٥﴾ وَإِذَا حُشِرَ النَّاسُ
كَانُوا لَهُمْ أَعْدَاءً وَكَانُوا بِعِبَادَتِهِمْ كَافِرِينَ ﴿٦﴾

„Und wer ist irregegangener, als diejenigen, die neben Allah solche anrufen, die sie bis zum Tage der Auferstehung nicht erhören und die von ihrer Anrufung nichts mitbekommen. Und wenn die Menschen versammelt werden, werden sie ihre Feinde sein und ihre Anbetung leugnen.“

[Surat al-Ahqaaf (46), Vers 5-6]

Und Allah, erhaben ist er, hat gesagt:

وَالَّذِينَ تَدْعُونَ مِن دُونِهِ مَا يَمْلِكُونَ مِن قِطْمِيرٍ ﴿١٣﴾
إِن تَدْعُوهُمْ لَا يَسْمَعُوا دُعَاءَكُمْ وَلَوْ سَمِعُوا مَا اسْتَجَابُوا لَكُمْ
وَيَوْمَ الْقِيَامَةِ يَكْفُرُونَ بَشْرِكِكُمْ وَلَا يُنَبِّئُكَ مِثْلُ خَبِيرٍ ﴿١٤﴾

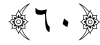
„Dies ist Allah, euer Herr, sein ist die Herrschaft und diejenigen, die ihr neben ihm anruft, besitzen nicht mal die dünne Haut um den Dattelnkern. Wenn ihr sie anruft, hören sie eure Anrufung nicht und würden sie doch hören, dann würden sie eure Anrufung nicht erhören und am Tage der Auferstehung werden sie leugnen, dass ihr sie Allah beigesellt habt und keiner informiert dich, wie der Kundige.“

[Surat al-Ahqaaf (35), Vers 13-14]

Und durch diese und ähnliche Texte im edlen Quran und in der reinen Sunnah wird demjenigen, dem Allah Verständnis gegeben hat, dessen Herz er erleuchtet und dessen Brust er geweitet hat, die Bedeutung des Bittgebetes (*ad-Du'aa*) und seine Stellung in der islamischen Glaubenslehre (*'Aqidah*) klar.

Und aufgrund dieser Stellung, hat Allah denjenigen, die sich ihm nicht durch das Bittgebet (*ad-Du'aa*) unterwerfen, gedroht, dass sie erniedrigt und gedemütigt ins Höllenfeuer eintreten werden. Allah, erhaben ist er, hat gesagt:

إِنَّ الَّذِينَ يَسْتَكْبِرُونَ عَنْ عِبَادَتِي سَيَدْخُلُونَ جَهَنَّمَ دَاخِرِينَ



„Wahrlich, diejenigen, die zu hochmütig sind mich anzubeten, werden als Gedemütigte in die Hölle eintreten.“

[Surat Ghaafir (40), Vers 60]

Und er hat denjenigen gedroht, die jemanden außer Allah anrufen, dass sie ins Höllenfeuer eintreten werden, wie in diesem Hadith: „*Wer stirbt und er ruft neben Allah einen Rivalen (an-Nidd) an, der wird ins Höllenfeuer eintreten.*“

Was man aus dem Hadith profitieren kann:

1. Die Stellung des Bittgebetes (*ad-Du'aa*) und dass es die gewaltigste der Arten ist Allah anzubeten.
2. Dass das Anrufen von jemandem außer Allah ein gewaltiger *Schirk* und riesiges Unrecht ist.
3. Dass wer jemanden außer Allah anruft, keinen Lohn außer das Höllenfeuer hat, wenn er in diesem Zustand stirbt.